



Kontakt: Dr. Marcus Rauterberg/ Rauterberg@em.uni-frankfurt.de/ Telefon: 069-798 23711

Ausgabe Nr. 6/März 2006

Vorwort aus dem Beirat

Sehr geehrte Sachunterrichtlerinnen und Sachunterrichtler,

als erstes möchte ich Sie auf eine Webseite aufmerksam machen: (<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb04/initiativen/einsprueche/index.html>).

Der Beitrag auf dieser Seite bezieht sich auf Ursachen und Folgen bildungspolitischer und damit auch hochschulpolitischer Veränderungen, die sich – oberflächlich gesehen – in einer Vielzahl kleiner und großer „Reformen“ darstellen. Die Einsprüche richten sich gegen eine als Ökonomisierung des Bildungswesens beschreibbare Entwicklung. Mit „Ökonomisierung“ ist nicht nur die Übernahme marktwirtschaftlicher Formen der Steuerung des Bildungssystems gemeint, sondern auch die Übernahme ökonomischer Logiken in die Konstitution von Gegenständen und Lehr-Lernstrukturen. Diese Fragen betreffen m.E. auch die Diskussion um die Didaktik des Sachunterrichts, die Gestaltung von Sachunterricht und möglicherweise auch die Frage der Bedeutung von Sachlernen im Kontext institutionalisierter Lehr-Lernprozesse.

Eine zweite, erfreuliche Vorbemerkung in eigener Sache: Simone Seitz ist unserer Anfrage gefolgt und arbeitet jetzt im wissenschaftlichen Beirat von widerstreit-sachunterricht mit. Ihre Dissertation trägt den Titel: „Zeit für eine Grundschule mit allen Kindern. Didaktische Rekonstruktion von Zeit für inklusiven Sachunterricht“. Derzeit ist sie Vertretungsprofessorin an der Universität Bremen.

Für den Beirat von www.widerstreit-sachunterricht.de besonders spannend: In seiner Diplomarbeit am Fachbereich Informatik der Universität Bremen hat Tim Pilz widerstreit-sachunterricht als online-Zeitschrift untersucht. Insbesondere die von ihm herausgearbeiteten problematischen Aspekte des gegenwärtigen Erscheinungsbildes von „widerstreit-sachunterricht“ werden mit dem Beirat diskutiert. Noch ist nicht entschieden, was sich – unter den gegebenen Bedingungen – positiv verändern lässt. Die nächste Ausgabe im Oktober wird vielleicht schon einige Ergebnisse der Diskussion zeigen.

Zu den Beiträgen der 6. Ausgabe

Kurz vor der GDSU-Jahrestagung 2006 kommen wir mit einem Beitrag noch einmal auf die Ludwigsburger Tagung (2005) zurück: Roland Lauterbach kommentiert Vorlagen und Ergebnisse des Forums „Universitätsfach Sachunterricht“.

Mit dem Beitrag von Hans Peter Bergmann gelangen wir noch weiter zurück zur Tagung in Potsdam. Sein 2004 dort gehaltener Vortrag arbeitet heraus, wie schulische und wissenschaftliche Praxis von verschiedenen Determinanten für die Planung und Durchführung von Unterricht ausgehen und überlegt Annäherungsmöglichkeiten über das Studium.

Eine Reihe von DidaktikerInnen stellen sich neu vor bzw. haben ihre Vorstellung überarbeitet.

Reihen & Serien

- Fragen

Wer weiß, ob wir die Frage nach der Bewertung/Anerkennung von sachlich korrekten Antworten in türkischer Sprache im Sachunterricht an deutschen Schulen überhaupt noch gestellt hätten, wenn die Diskussion um Deutsch als Pflichtsprache bei allen schulischen Veranstaltungen schon geführt worden wäre. Die Frage brauchen wir glücklicherweise nicht zu beantworten – auf unsere Frage sind sehr zahlreiche Antworten von Ihnen und aus Seminaren eingegangen.

- Archäologie

Zum Text „Politische Sozialisation und politische Bildung in der Grundschule“ von Gertrud Beck aus dem Jahr 1972 sind mit den Kommentaren von Dagmar Richter, Hans-Werner Kuhn und einem gemeinsamen Kommentar von Marita Skubich und Frank Nonnenmacher drei Einschätzungen aus heutiger Sicht eingegangen – sehr spannend, auch im Hinblick auf die Frage, wie sich Didaktikerinnen und Didaktiker zu gesellschaftlichen Prozessen positionieren.

Elke Wagner hat einen Kommentar zum Text von Martin Wagenschein nachgereicht. Man könnte den Beitrag auch überschreiben: Mit Wagenschein im Science-Center!

- Besprechungen

Diese Rubrik betreuen jetzt Lydia Murmann und Simone Seitz. Wir hoffen damit intensiver auf einschlägig sachunterrichtliche Beiträge eingehen zu können. Hinweise oder auch Rezensionsexemplare sind willkommen. In dieser Ausgabe betrachtet Marcus Rauterberg den Band: Ludwig Duncker/Andreas Nießeler (Hrsg.) (2005): Philosophieren im Sachunterricht. Imagination und Denken im Grundschulalter. Münster: Lit.

Foren

- Tagungen

Sache(n) des Sachunterrichts am 7.7. und 8.7. zum Thema „Ökonomie und Sachunterricht“: Die Themenwahl ergibt sich aus der Beobachtung, dass viele gesellschaftspolitische Diskussionen mit ökonomischen Sachzwängen begründet werden bzw. mit ökonomischen Theorien. Von daher stellt sich die Frage nach der Bedeutung ökonomischen Wissens im Sachunterricht. Wir haben mit Prof. Kaminski und Prof. Senf zwei Experten eingeladen und an sie beide die Bitte gerichtet, zu erläutern, mit welchen Kategorien vor allem jene ökonomischen Theorien oder Modelle arbeiten, die in der gegenwärtigen Diskussion häufig herangezogen werden.

Es ist Weltmeisterschaft und dessen Endspielwochenende. Wir tagen trotzdem – und es muss kein Spiel versäumt werden, denn die Tagung endet Samstag Mittag – ganz als seien wir ExpertInnen einer „just-in-time“-Bildung.

homepage

- *Konto/Spende*

In der Linkliste auf der homepage von widerstreit hat sich einiges geändert. Jetzt sind wir auch finanziell zu erreichen und danken für erste Unterstützungen!

- *Review*

Das Reviewverfahren ist unter dem Link „Beirat & Review“ erläutert.

beihefte

- *beiheft 3*

Es sieht gut aus für das 3. beiheft von widerstreit-sachunterricht mit dem Arbeitstitel „Möglichkeiten und Relevanz der Auseinandersetzung mit dem Holocaust im Sachunterricht der Grundschule“. Zentrale didaktische Beiträge liegen vor und werden jetzt Experten und Expertinnen vorgelegt, die aus einem benachbarten Arbeitsfeld eine nicht-sachunterrichtliche Perspektive einnehmen. Wenn nichts dazwischen kommt, erscheint der Band wie immer online und gedruckt im Juli.

Eine spannende Lektüre wünscht nicht ohne Hinweis auf den Redaktionsschluss für die 7. Ausgabe am 1. September 2006

Gerold Scholz

Inhaltsübersicht

Ebene I – Diskurs zum Sachunterricht

DidaktikerInnen

DidaktikerInnen stellen sich vor oder haben ihre Vorstellung aktualisiert:
Waltraud Holl-Giese, Markus Kübler, Hans-Joachim Fischer, Marcus Rauterberg, Susanne
Düttmann, Detlef Pech, Astrid Kaiser und Kristin Westphal
Zu finden unter Ebene I, Didaktiker

Superworte – prägende Begriffe der Fachdidaktik

Zur Konzeption des Sachunterrichtsstudiums

Hans Peter Bergmann:

Wie Lehrer Sachunterricht machen und wie viel Wissenschaft sie dazu brauchen.
Beobachtungen aus der Praxis des Unterrichts und Thesen zur Praxis der Ausbildung.
Zu finden unter Ebene I, Superworte, Zur Konzeption des Sachunterrichtsstudiums

Zum Sach-, Fach und Wissenschaftsverständnis

Roland Lauterbach – Moderator:

Forum Universitätsfach Sachunterricht auf der GDSU-Tagung 2005 in Ludwigsburg
Zu finden unter Ebene I, Superworte, Sach-, Fach- und Wissenschaftsverständnis

Foren – Orte des fachdidaktischen Diskurses

Serie: Fragen & Antworten

Reaktionen und ein Kommentar zur Frage: In welcher Sprache sind Antworten im Sachunterricht
gültig? Über Obst, Sache und Sprache ...
Zu finden unter Ebene I, Foren, Fragen & Antworten

Tagungen

X. Studientagung der Reihe „Sache(n) des Sachunterrichts“: Ökonomie und Sachunterricht
Zu finden unter Ebene I, Foren, Tagungen, Studienkonferenzen ...

Besprechungen

Marcus Rauterberg:

Besprechung von Duncker, Ludwig/Nießeler, Andreas (Hrsg.) (2005): Philosophieren im
Sachunterricht. Imagination und Denken im Grundschulalter (Philosophie in der Schule, 10).
Zu finden unter Ebene I, Foren, Besprechungen

Ebene II – Raum zum Widerstreit der Positionen

Serie: Archäologie des Sachunterrichts

Gertrud Beck:

Politische Sozialisation und politische Bildung in der Grundschule.

Hans-Werner Kuhn:

Renaissance oder Marginalisierung?

Dagmar Richter:

Was gibt's Neues zur Politischen Bildung im Sachunterricht?

Frank Nonnenmacher & Marita Skubich:

Zur Aktualität von Gertrud Becks frühen Überlegungen zur politischen Bildung in der Grundschule.
Alle Beiträge sind zu finden unter Ebene II

Nachtrag

Zum Text „Was bleibt? (Verfolgt am Beispiel der Physik).“ von Martin Wagenschein in Ausgabe 5

Elke Wagner:

Plädoyer gegen die „Wissenschaft der fraglosen Antworten“

Zu finden unter Ebene II